

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte der Kindertagesstätte »Die Stube«,

ein ereignisreicher Monat liegt hinter uns. In unserer Waldwoche nahmen wir das Ökosystem Wald im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe und lernten die uns umgebende Natur besser kennen und zu verstehen. Am bundesweiten Forschertag, den MINTmachttagen, experimentierten unsere kleinen Forscher*innen zum Thema „frei sein“. Von Tränen begleitet, feierten wir unser Vorschulkinderabschiedsfest. So bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei unseren Vorschulkindern für die tolle gemeinsame Zeit und wünschen Euch auch auf diesem Weg alles Gute für Eure weitere Zukunft. Danke, ihr wart GROSSARTIG!

Waldwoche

Frei bewegen konnten sich unsere Stuben-Kinder im Erlebnisraum Wald. Begleitet von dem einzigartigen Duft des Waldes, sammelten die Kinder Naturmaterialien wie Moos, Äste, Rinde, Kiefernzapfen und Blüten. Sogar der ein oder andere Pilz, wurde von unseren Stuben-Kindern entdeckt. Aus all jenen Materialien erschufen die Kinder gemeinsam ein wunderschönes Waldmandala, welches durch Äste gerahmt wurde. Aber sehen Sie selbst:



Waldmandala



Waldmandala

Bei dieser Entdeckungstour, blieben den Kindern Insekten wie Spinnen und Käfer nicht unentdeckt. Liebevoll nahmen die Kinder diese vorsichtig auf die Hände, bestaunten einander und nach Momenten der Bewunderung wurden die Insekten wieder von den Kindern in die Freiheit entlassen.



Gefundener und bestaunter Käfer



Blütenarmband aus Kornblumen

Regelrecht angezogen wurden unsere Kinder von den am Wegesrand wachsenden Wildblumen. Gepflückt wurden Mohnblumen, Kamille und Kornblumen. Aus den leuchtenden Blüten machten sich einige Kinder ganz besondere Armbänder. Andere wiederum, waren beim Pflücken ganz in Gedanken bei ihren Eltern. So sollten eben jene mit einem Strauß Blumen beschenkt werden.



Wildblumenstrauß: Kornblume, Kamille



Wildblumenstrauß: Raps, Mohn

Auch die vereinzelt noch gelb-blühenden Rapspflanzen faszinierten unsere Kinder, weswegen wir kurz innehielten, vorsichtig eine Rapspflanze pflückten und eine Schote öffneten. Wir erklärten den Kindern anhand der noch grünlichen Rapssamen, dass diese noch einen Reifeprozess vor sich haben. Mit dem Mähdrescher geerntet, wird der Raps, wenn die Samen vollkommen schwarz sind. Erst dann können die Samen zu bspw. wertvollem Rapsöl weiterverarbeitet werden.



Rapsblüte



Rapsschote



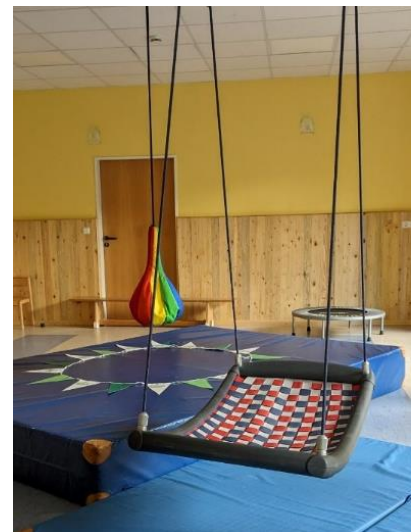
Grüner Rapssamen

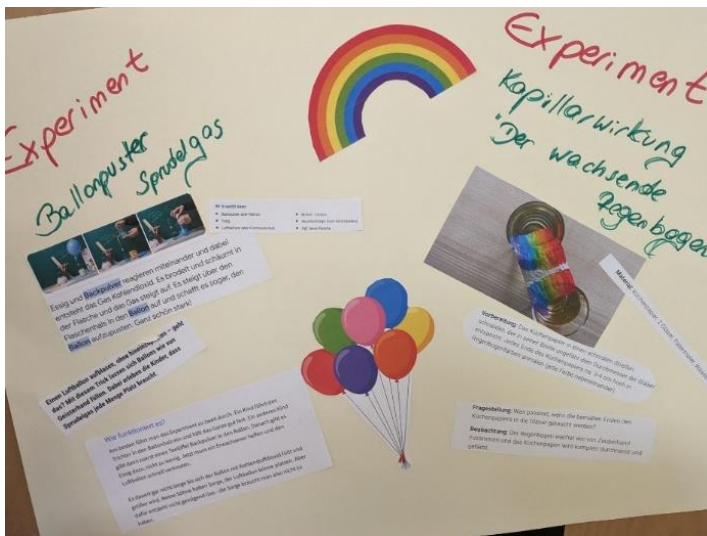
Unsere Wander- und Entdeckungslust führte uns an einem Tag in den Nachbarort Niederau-
roff. Getreu dem Motto: „*Der Weg ist das Ziel*“, genossen wir an diesem Tag die Bewegung an
der frischen Luft und in der Natur. Zur Belohnung kehrten wir in Niederau-
roff auf dem Spiel-
platz ein, verzehrten unsere Lunchpakete und verbrachten gemeinsam eine schöne Zeit, bis es
wieder zurück in die Kita ging. Alle Stuben-Kinder haben diesen langen Marsch tapfer gemeis-
tert. Wir sind stolz auf euch.

Tag der kleinen Forscher*innen

Am bundesweiten Tag der kleinen Forscher*innen, auch
»MINTmachtage« genannt, öffneten wir die Etagen der Stube
und boten verschiedene Programme zum Mitmachen, Auspro-
bieren und Experimentieren an. Offiziell widmete sich dieser
Aktionstag dem Thema »frei sein«. Dementsprechend erarbei-
teten wir mit den Kindern deren Vorstellung von »Freiheit«
und »frei sein«. Ganz schnell kamen die Kinder auf Begriffe wie
»schweben«, »fliegen« und »hüpfen«. Unser Forscherfest
stand somit ganz im Zeichen der Bewegung, weswegen wir im
Turnraum mehrere Schaukeln aufhingen und ein Trampolin
bereitstellten. Die gelbe Gruppe öffnete ihre Pforte und lud
zum Tanzen ein. Geforscht wurde in der roten Gruppe: Ohne
Pusten brachten wir Ballons dazu sich aufzupusten. Und wie
aus Zauberhand entstanden Regenbögen auf Küchenpapier. In
der grünen Gruppe brachten die Krippenkinder Gummibär-
chen zum Wachsen.

Ausstaffiert wurden die Kinder mit einem Forscherpass, mit welchem sie sich an jeder Station
einen Stempel geben lassen konnten. Zur Feier des Tages, erhielt jedes Stuben-Kind ein For-
scherdiplom, welches stolz zu Hause gezeigt werden konnte.





Vorschulkinderverabschiedung

Für einige unserer Stuben-Kinder ist es bald soweit: Ein Meilenstein liegt hinter ihnen. Sie verlassen die Kita und gehen in die Schule. Stolz, unsere Vorschüler*innen ein Stück ihres Lebens begleitet zu haben, feierten wir zu ihren Ehren ein großes Abschiedsfest, welches wir ganz nach ihren Wünschen gestalten. Hot Dogs, Melone und Süßigkeiten wünschten sich die Kinder. Gemeinsam mit den Eltern wurde getanzt, gelacht, gefeiert, gegessen und getrunken. Spaß und gute Laune standen dabei natürlich im Vordergrund. Dennoch konnten wir uns die eine oder andere Träne nicht verkneifen, schließlich heißt es bald: Abschiednehmen.

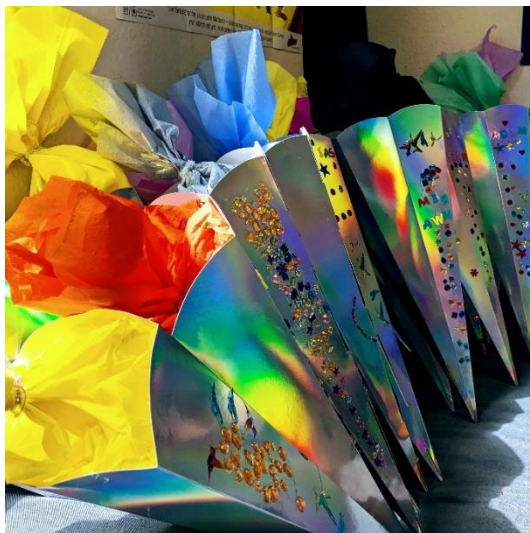




Unser Special-Gast »Klinki«, der Clown, bescherte unseren Vorschulkindern ein ganz besonderes Abschiedsfest. Gestaut und gelacht wurde bei seinem Unterhaltungsprogramm. Die Kinder jonglierten Teller. Sie sahen ihm beim Formen lustiger Ballontiere zu. Durften diese mit nach Haus nehmen. Alles in allem sorgte Klinki, der Clown, für unvergessliche Momente.



Das Vorschulkinderschiedsfest endete mit einem Spallier, welches die Eltern und Erzieher*innen zu Ehren der Kinder bildeten. Nacheinander liefen die Kinder hindurch. Am Ende des Spalliers warteten die Gruppenerzieher*innen. Begleitet von gerührten Worten, erhielt ein jedes Kind seine*ihre Schultüte und Portfolio-Ordner.



Rundum gelungen war das Abschiedsfest. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Eltern. Danke, für die tolle Feier. Und danke, für das tolle Geschenk, welches bereits jetzt für sehr viel Freude bei den Kindern sorgt.